5. Sighet / Rumänien

Von der **«Congregation of the Sisters of Our Lady»** (Kongregation der Schwestern unserer Gottesmutter), deren Vertreterin **Sr. Adriana-Lucretia Rus** ist, die uns regelmässig aus ihrem Heim berichtet, erfahren wir, dass in ihrer Kindertagesstätte **«EMANUEL» ein Pausen- und Gesellschaftsraum für soziale Aktivitäten** ausgebaut und baufällige Teile renoviert werden, wenn, vor allem an kalten Tagen, diese nicht draussen stattfinden können.

Daneben setzen sie sich mit grosser Hingabe für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen nach dem Unterricht am Nachmittag ein.

6. Ghana

Unsere direkte Ansprechperson Pfarrer Sebastian Zaato hat uns bereits im letzten Jahr berichtet, **dass Krankheiten als Folge von verunreinigtem Wasser die Ursache für 12% der Kindersterblichkeit in Ghana und damit der dritthöchste Grund für den Tod von Kindern unter 5 Jahren sind.** Vor allem im Norden von Ghana ist die Lage äusserst prekär.

Das erzbischöfliche Entwicklungsbüro hat sich **zum Ziel gesetzt, 5 Bohrlöcher von Brunnen für Brunnen mit sauberem Wasser zu realisieren.**

Durch die Hilfe «unseres» finanziellen Beitrags konnten **bisher 3 dieser Projekte realisiert werden.**

Helfen wir tatkräftig weiter mit, dass die Kindersterblichkeit in Ghana vermindert werden kann.

7. Kolkata

Father J. Hermil D'Souza, Direktor des St. Joseph Spitals teilte uns mit, dass es ihm eine Freude ist, **dass das Krankenhaus und die Krankenpflegeschule dank der Gnade Gottes, der Grosszügigkeit unserer Spender** und der engagierten Arbeit seiner Mitarbeiter sehr gut laufe.

Das Krankenhaus kümmert sich weiterhin um die Heilung der Armen und Ausgegrenzten unserer Gesellschaft. **Die Zahl der Krankenhausbetten ist auf 150 gestiegen.** Es fehlt jedoch an weiteren medizinischen Hilfsmitteln sowie an Medikamenten.

Es ist ihm auch gelungen, **eine Krankenpflegeschule einzurichten.** Die Pflegeschule hat **jetzt 180 Schüler für den 3-jährigen Ausbildungs-Kurs.** 30 Schüler des letzten Jahrgangs treten in diesen Tagen zu ihren Abschlussprüfungen an.

Besonders wichtig ist es, **den Jugendlichen eine Ausbildung zu ermöglichen** und ihnen damit eine Perspektive für die Zukunft zu schaffen. Die nötigen finanziellen Mittel dazu fehlen jedoch weiterhin.

Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie den bedürftigen und armen Patienten von Kolkata und Umgebung.

8. Sonderkonto

Im Weiteren unterstützen wir:

- das Benediktinerkloster «La Garde» in Frankreich
- die Neuevangelisierung
- weitere karitative und kirchliche Projekte

«Unsere Spende» bietet folgende Vorteile:

- **Sie bestimmen selbst,** für welchen Zweck Ihre Spende zu verwenden ist.
- Die Gelder gelangen **direkt** an die Hilfsbedürftigen, deren Vertrauenspersonen uns **persönlich bekannt** sind.
- Wir arbeiten ehrenamtlich. Die **Unkosten** können daher sehr tief gehalten werden und lagen 2023 bei **nur 0,72%.**
- Die Rechnung unserer Aktion wird jährlich **von einem Treuhandbüro** geprüft.
- Unser Hilfswerk ist **steuerbefreit.**

AKTION UNSERE SPENDE 40 JAHRE

«Immer mit Jesus vereint sein»
(seliger Carlo Acutis)

Ihre Grosszügigkeit ermöglichte es uns, im Jahr **2023 über Fr. 331 000.–** in die Hände der Armen weiterzuleiten.

Der Unkostenanteil betrug im letzten Jahr bescheidene 0,72%.
99,28% Ihrer Spenden gehen direkt an die Hilfsbedürftigen. Dies ist möglich, da alle Mitarbeiter ehrenamtlich tätig sind.

Wir wollen:

- bewusst ein christliches Hilfswerk sein
- die Unkosten auf ein Minimum beschränken
- durch Transparenz und Wahlmöglichkeit gewährleisten, dass Sie selbst bestimmen können, welchen Notleidenden Ihr Geld zugute kommt.

AKTION UNSERE SPENDE

Dürfen wir auch 2024 um Ihre Mithilfe bitten?
Ein herzliches Vergelt's Gott!

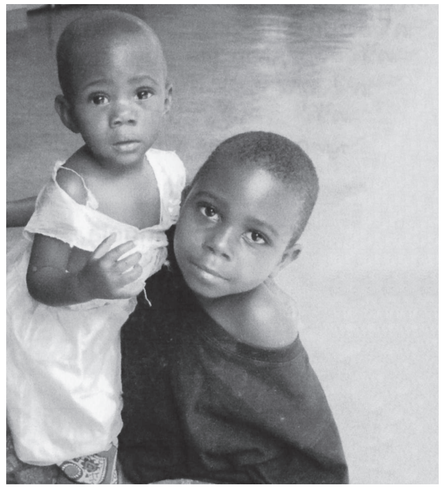
1. Weligama / Sri Lanka

Die Not in Sri Lanka wird nicht kleiner. Aufgrund der **Inflation** ist es sehr vielen Menschen **kaum oder gar nicht mehr möglich** die eigene Familie mit dem **Nötigsten zu versorgen.**

Der Generalvikar Charles Hawawasam berichtet uns mehrmals monatlich über sein Wirken zur Linderung der Armut unter den Ärmsten. **Mit Verteilen von Lebensmitteln und Medikamenten, Instruktion der Menschen im Anbau und Kultivieren von Gemüse und Früchten,** sowie finanzieller Unterstützung von Lernenden an einer Hotelfachschule, was den Absolventen **ermöglicht, einen Beruf zu erlernen.**

Mit unserer Spende ermöglichen wir es dem unermüdlichen Arbeiter, der lokalen Bevölkerung vor Ort wirksame Hilfe zukommen zu lassen. Wir wollen das auch in Zukunft tun.

2. Mutumba / Burundi



Aus Burundi danken uns die **Schönstätter Marienschwestern** für unsere finanzielle Unterstützung, die es ihnen ermöglicht, **weiterhin kranke Menschen ambulant zu behandeln sowie mit Nahrungsmitteln und Medikamenten zu versorgen** und uns als Mithelfer/innen teilhaben zu lassen am Bau des neuen Spitals, welches es den Schwestern ermöglicht, den vielen Menschen, die auf ärztliche Hilfe angewiesen sind zu helfen.

Im **August 2023** fand in der Pfarrkirche von Mutumba **die Einkleidung von einer kenianischen und fünf burundischen Novizinnen** statt. Das zeigt uns, dass der Herr dort immer mehr Arbeiterinnen in seinen Weinberg beruft.

Helfen wir mit, dass ihre Arbeit an den Notbedürftigen immer mehr Früchte tragen kann.

3. Papua / New Guinea

Die Gemeinschaft in Papua New Guinea wächst stetig. **Fünf neue Postulanten sind in das Seminar eingetreten.** Dies ermöglicht der Gemeinschaft den Unterricht und die erzieherische und medizinische Betreuung von immer mehr Kindern und Jugendlichen der örtlichen Bevölkerung.

Im Dschungel konnte eine neue Gemeinschaft gegründet und mit dem Bau einer Schule begonnen werden.

Dank der Unterstützung von **«Unserer Spende»** ist es den Missionaren möglich, ihre fruchtbare Arbeit weiterzuführen und auszubauen, den Menschen vor Ort Hoffnung, Lebenssinn und Freude zu schenken.

4. Lemberg / Ukraine

Das Leid und die Not in der **seit über 10 Jahren durch den Krieg gebeutelte Ukraine ist für die lokale Bevölkerung unbeschreiblich.** Korruption und interne Machenschaften machen es noch schwieriger, den Menschen zu helfen.

Erzbischof Mietek in Lemberg, mit dem wir in direktem Kontakt stehen, **bittet uns konkret um Unterstützung zur Errichtung von sanitären Einrichtungen** als Wäscherei und Waschmöglichkeiten für die Armen, die auf der Strasse leben.

Unterstützt wird der Erzbischof von der Kongregation der Albertinerinnen im Dienste der Armen, welche ihre Arbeit in Lemberg 2017 aufgenommen haben. **Inzwischen konnte ein Haus gebaut werden, das 40 Personen vorübergehend Unterkunft bietet.** Daneben verteilen die Schwestern, unterstützt von Laien, Lebensmittelrationen auf den Strassen.

Wir wollen unseren Beitrag leisten, damit diese direkte Hilfe weiter ausgebaut werden kann.

Adressen

«Unsere Spende», die direkte Hilfe.

Nicolas Mengis
Franz Schmid
Michael Zurwerra

Aktion «Unsere Spende»
Postfach 10
3930 Visp

Hinschauen – Helfen

www.unserespende.ch

Einzahlungen:
IBAN CH31 8080 8006 0967 5267 1

Empfangsbestätigungen

Bestätigungen stellen wir aufgrund der hohen Portospesen nur auf Wunsch aus.

Falls eine Bestätigung gewünscht wird, vermerken Sie dies bitte auf Ihrem Einzahlungsschein.

Ohne Aufforderung verdanken wir Spenden ab Fr. 300.–.